

Managen der Datenmenge

Smart NX – Best Practises

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Lösung zur Reduktion der Datenmenge	3
2.1	Smart NX App	3
2.2	Zuteilung der Einsätze.....	4
2.3	Laden der Gruppen	5
3	Notfallklient	7
3.1	Gruppe im Asebis Desktop erstellen	7
3.2	Gruppe auf dem mobilen Gerät öffnen.....	9

1 Einleitung

Damit die smart NX App offline betrieben werden kann, müssen Daten vom asebis Server auf das Tablet geladen werden. Um die Datenmenge zu reduzieren und den Zugriff auf Klientendaten einzuschränken, wird die Auswahl der Klienten über asebis-Gruppen gesteuert. Die smart NX App lädt die Klientendaten einer Gruppe bei jedem Anmeldevorgang vollständig herunter. Sobald das Laden der Daten abgeschlossen ist, hat die App denselben Stand wie im Asebis Desktop.

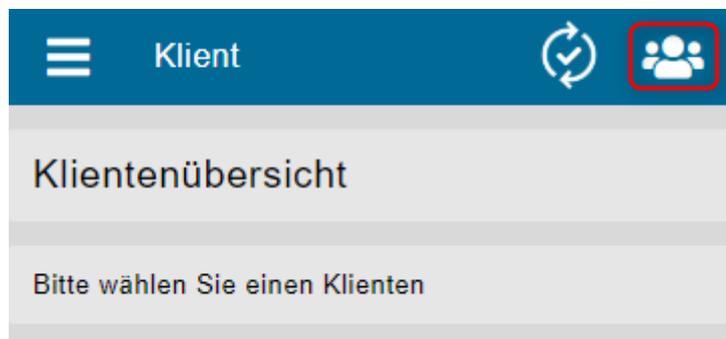
Sämtliche Daten sind verschlüsselt, die Nexus Schweiz empfiehlt aber trotzdem aus Datenschutzgründen nicht unnötige Daten auf das mobile Gerät zu laden. Zudem ist das Laden der Daten schneller, wenn nicht zu grosse Gruppen erstellt und somit nicht zu viele Daten auf das mobile Gerät geladen werden (für detaillierte Informationen siehe Systemanforderung von Nexus Schweiz).

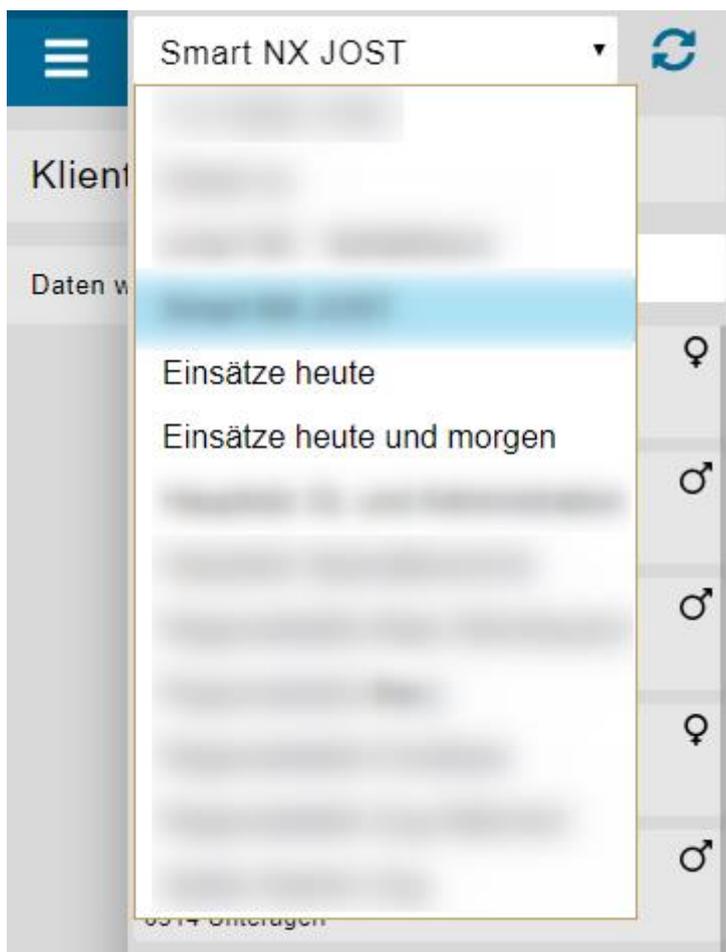
In Zukunft werden neue Funktionen dazukommen und die benötigte Datenmenge steigt, somit verlängert sich die Ladezeit bei grösseren Gruppen und vielen Anhängen in der Wunddokumentation oder im Organizer. Es ist deshalb nicht möglich, die Daten von vielen Klienten in einer kurzen Zeit auf das Tablet zu laden.

2 Lösung zur Reduktion der Datenmenge

2.1 Smart NX App

In der smart NX App gibt es eine Lösung zum effizienten Arbeiten mit den Gruppen. Die Gruppen werden im asebis Desktop erstellt und jeweils in der App angezeigt. Die Gruppen sind nach der Anmeldung am mobilen Gerät oben auf der rechten Seite im Menü sicht- und abrufbar:

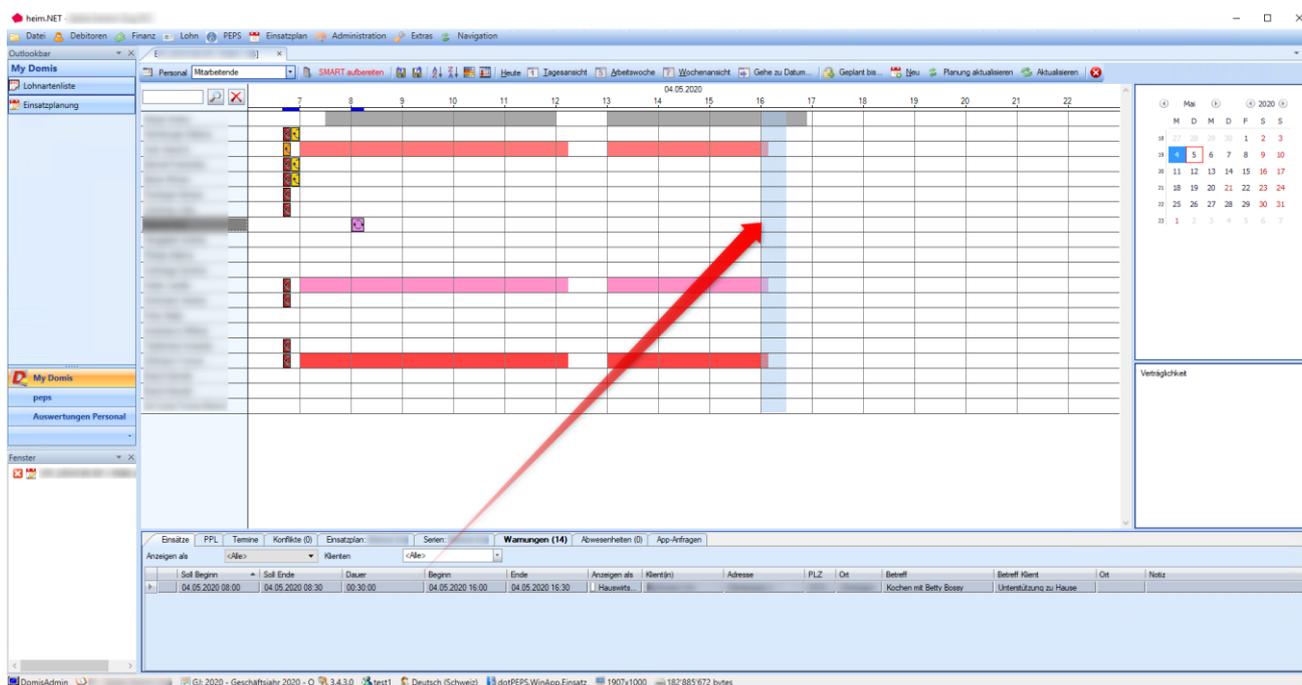




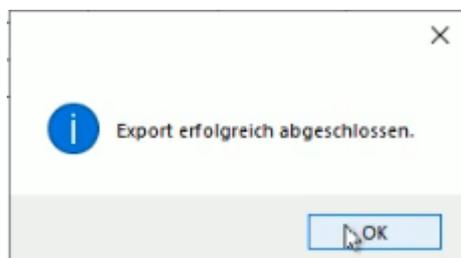
Die Gruppen «Einsätze heute» und «Einsätze heute und morgen» zeigen die geplanten und zuteilten Einsätze im PEPS pro Mitarbeiter. Die Gruppen sieht jeder angemeldete Benutzer auf dem mobilen Gerät. Die Einsätze sind demnach pro Mitarbeiter und nicht OE übergreifend.

2.2 Zuteilung der Einsätze

Bevor die Anmeldung auf dem mobilen Gerät durchgeführt wird, muss sichergestellt werden, dass die geplanten Einsätze pro Mitarbeiter auf den heutigen Tag verteilt werden. Zusätzlich können die Einsätze auch bereits für den morgigen Tag eingeplant werden.

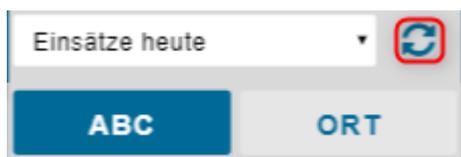


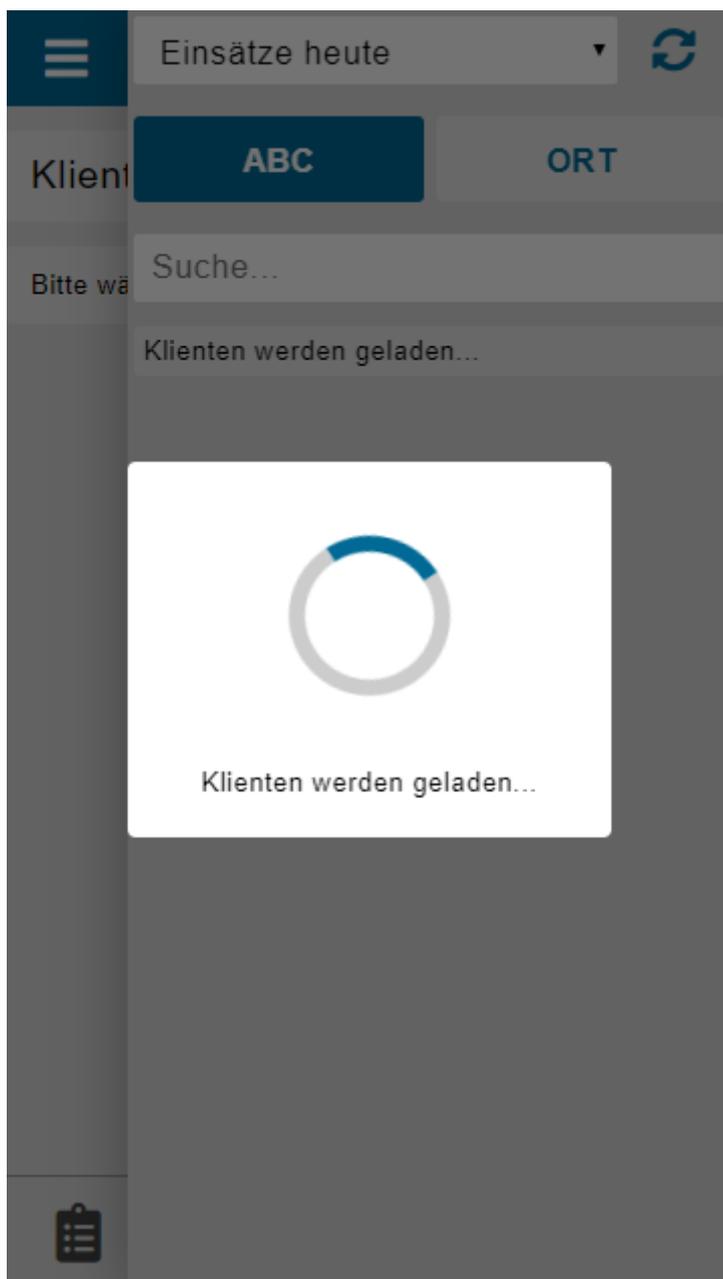
Der Einsatz wird als Beispiel in einer pflegenden Mitarbeiterin für den heutigen Tag am späteren Nachmittag zugeteilt. Die Zuteilung des Einsatzes erfolgt einfach durch Ziehen und Loslassen. Sobald der Einsatz zugeteilt ist, wird SMART aufbereitet. Dies erfolgt durch den Button «SMART aufbereiten» in Rot. Der Button wird übrigens Rot, sobald eine Änderung der Einsätze durchgeführt wurde. Bei erfolgreicher Aufbereitung erscheint dieses Fenster, welches mit OK bestätigt werden kann.



2.3 Laden der Gruppen

Sobald die Anmeldung auf dem mobilen Gerät durchgeführt wurde, kann die Gruppe Einsätze heute ausgewählt werden. Die Daten werden nun innert kürzester Zeit geladen und die geplanten Einsätze für den heutigen Tag sind sichtbar. Falls die MitarbeiterInnen bereits angemeldet sind, reicht eine Aktualisierung der Gruppe.





Anhand diesen Gruppen hat man eine gute Möglichkeit nach geplanten Einsätzen pro Mitarbeiter zu arbeiten. Zusätzlich werden nur gerade die Daten vollständig geladen, die für den Tag gebraucht werden. Ausserdem können Einsätze auch bereits für den folgenden Tag eingeplant werden. Die Gruppen müssten allerdings trotzdem sporadisch aktualisiert werden, damit Änderungen übernommen werden und die Klientendossiers aktuell sind.

3 Notfallklient

Die Pseudogruppen wurden bereits erläutert, doch gibt es alltäglich Notfälle oder spontane Einsätze, zu denen die Klientendaten auf dem mobilen Gerät nicht vorhanden sind. Hier empfiehlt die Nexus Schweiz, dass einige mobile Geräte mit SIM Karten ausgestattet werden. Der Einsatz kann kurzfristig geplant, die MitarbeiterInnen können dann bei einem Notfall kontaktiert und die Daten neu geladen werden. Zusätzlich kann ein Notfall mit einer «Notfallgruppe» eingeplant werden.

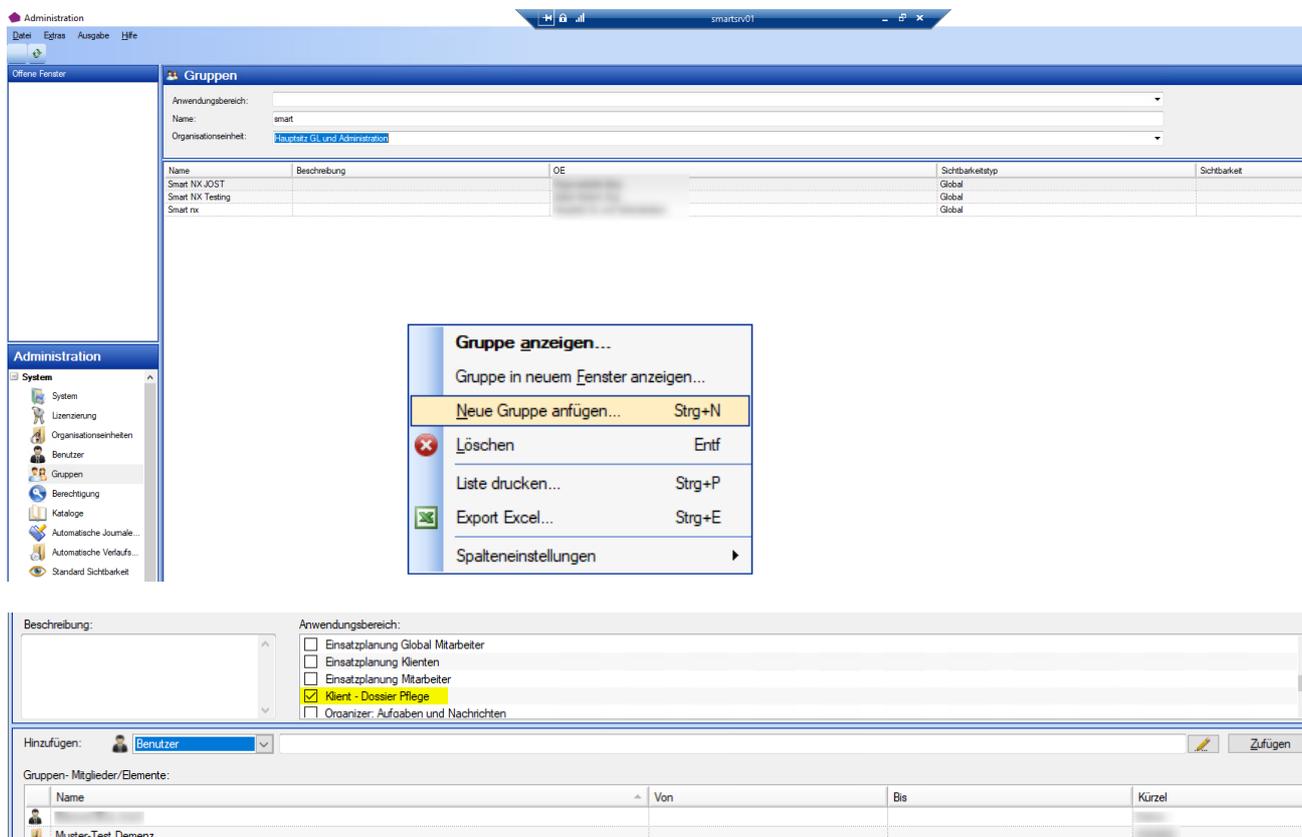
Konkrete Empfehlungen für beide Varianten:

- 2-3 mobile Geräte mit SIM Karten ausstatten
- Bei einem Notfall bei diesen mobilen Geräten einplanen
- Mobile Geräte möglichst im Einsatzgebiet verteilen, damit bei einem Notfall rasch interveniert werden kann
- Mitarbeiter bei einem Notfall informieren, dass die Gruppe neu geladen wird

3.1 Gruppe im Asebis Desktop erstellen

Damit die Daten auf der App rasch geladen werden können, empfiehlt die Nexus Schweiz eine Gruppe «Notfallklient» zu erstellen. Sobald die Gruppe erstellt wurde, kann der Klient mit einem Notfall zugeordnet werden. Dafür öffnet man das Asebis Administration und erstellt im Register «Gruppe» eine neue Gruppe mit der Bezeichnung «Notfallklient».

Anschliessend werden die MitarbeiterInnen hinzugefügt, die Zugriff auf die Gruppe benötigen.

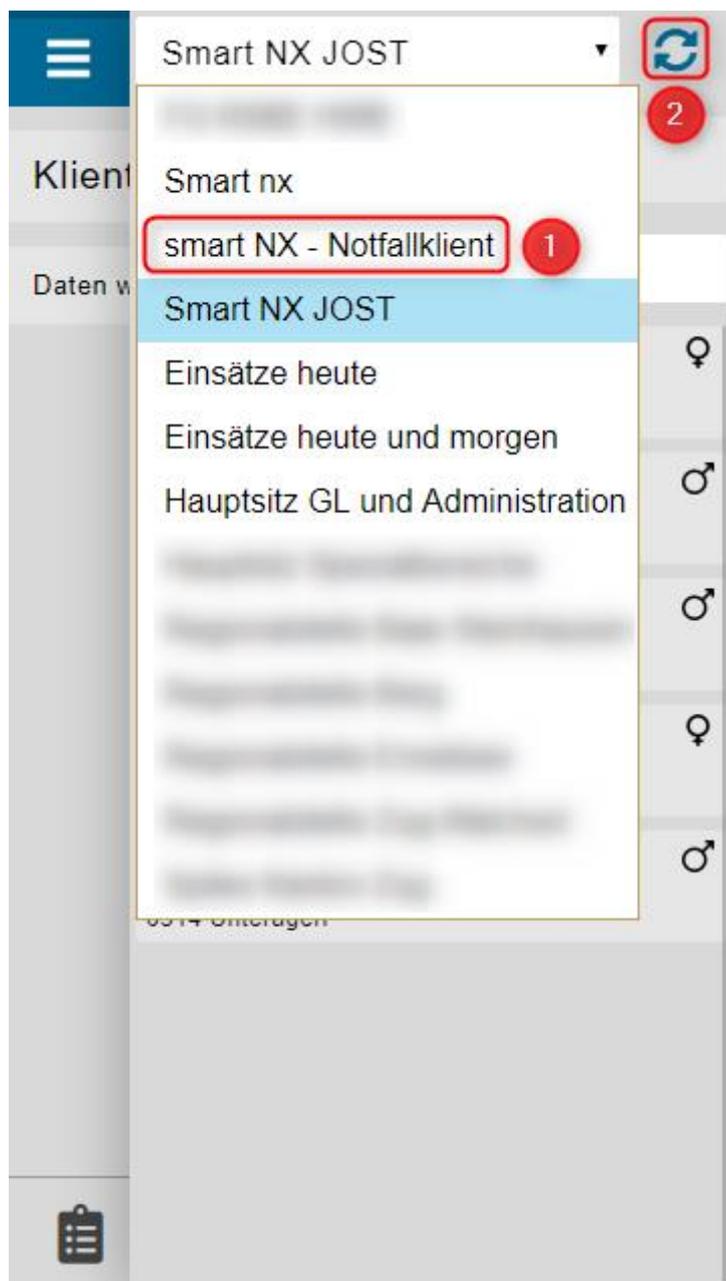


Anschliessend kann das vom Notfall betroffene Klientendossier im Asebis Desktop geöffnet werden. Der Klient kann der Gruppe Notfallklient zugeordnet werden.

3.2 Gruppe auf dem mobilen Gerät öffnen

Sobald die Anmeldung auf dem mobilen Gerät durchgeführt wurde, kann die Gruppe «Notfallklient» ausgewählt werden. Die Daten werden nun innert kürzester Zeit geladen und die Klientendaten sind sofort sichtbar. Damit die Gruppe neu angezeigt wird, empfehlen wir eine Abmeldung und eine frische Anmeldung am mobilen Gerät.

Sofern die Gruppe bereits existiert, reicht ein kurzer Datenabgleich zwischen dem mobilen Device und dem Server.



Wir wünschen Ihnen viel Spass mit diesem schönen, neuen Arbeitsmittel.